

2801

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung für 1931.

(Vom 29. Februar 1932.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Unter Bezugnahme auf Art. 2 des Regulativs Ihrer ständigen Alkoholkommissionen vom 10. Juli 1903 beehren wir uns, Ihnen über die Durchführung der Alkoholgesetzgebung im Jahre 1931 den nachstehenden Bericht zu unterbreiten.

I. Allgemeines.

Die im Laufe des Berichtsjahres von uns gefassten und in der Gesetzsammlung veröffentlichten Beschlüsse umfassen:

1. Bundesratsbeschluss vom 24. Februar 1931 über die Rückvergütung des Monopolgewinnes auf den im Jahre 1930 ausgeführten Alkoholfabrikaten. A. S. 47, 169.

2. Bundesratsbeschluss vom 24. Februar 1931 über die Verkaufspreise der eidgenössischen Alkoholverwaltung für Industriesprit, in Wirksamkeit vom 24. Februar 1931 an. A. S. 47, 170.

3. Bundesratsbeschluss vom 24. Februar 1931 über die Verkaufspreise der eidgenössischen Alkoholverwaltung für Brennspiritus, in Wirksamkeit vom 24. Februar 1931 an. A. S. 47, 172.

4. Bundesratsbeschluss vom 12. Juni 1931 über die Förderung der Verwertung der Tafelkirschenernte und der Versorgung des Landes mit Tafelkirschen, in Wirksamkeit vom 15. Juni 1931 an. A. S. 47, 409.

5. Bundesratsbeschluss vom 10. August 1931 über die Verwertung der inländischen Kartoffelernte und die Kartoffelversorgung des Landes für das Jahr 1931, in Wirksamkeit vom 20. August 1931 an. A. S. 47, 573.

6. Bundesratsbeschluss vom 18. August 1931 über die Förderung der Verwertung der Obsternte und der Versorgung des Landes mit Tafel- und Wirtschaftsobst, in Wirksamkeit vom 20. August 1931 an. A. S. 47, 585.

* * *

Die Revision der Alkoholgesetzgebung ist im vergangenen Jahr um ein gutes Stück gefördert worden. Mit Botschaft vom 1. Juni 1931 unterbreiteten wir Ihnen den Entwurf zu einem Bundesgesetze über die gebrannten Wasser.

Die Priorität in der Behandlung des Geschäftes kam dem Nationalrat zu. Die nationalrätliche Kommission behandelte den Gesetzesentwurf in zwei Tagungen, vom 11. bis 14. und vom 19. bis 20. August 1931 in Mürren und in Bern, so dass in der Septembersession die Vorlage im Nationalrat durchberaten werden konnte.

In einer Tagung vom 26. bis 29. Oktober 1931 in Bern behandelte sodann die Kommission des Ständerates den Gesetzesentwurf. In der Dezembersession nahm der Ständerat die Beratung der Vorlage in Angriff. Die Beratungen wurden aber nur bis und mit Art. 10 durchgeführt. Die Erfahrungen mit der Verwertung der Obsternte des Herbstes 1931 hatten gezeigt, dass in Art. 11 die Preisbestimmungen für die von der Alkoholverwaltung zu übernehmenden gebrannten Wasser und die Mindestpreise für das Kernobst einer erneuten Überprüfung in Verbindung mit den Fachkreisen bedurften. Diese Überprüfung ist zu Beginn des Jahres 1932 erfolgt. Es ist zu erwarten, dass die Bereinigung dieser Einzelfrage in den Räten auf keine sehr grossen Schwierigkeiten mehr stossen wird. Im übrigen bestehen zwischen den beiden Räten nicht beträchtliche Differenzen. Ihre Bereinigung sollte im Laufe der beiden nächsten Ratsessionen möglich sein. Wir hoffen, dass das neue Alkoholgesetz noch im Laufe dieses Jahres in Kraft gesetzt werden kann. Ohne diese Voraussetzung wäre es uns kaum möglich, aufs neue die Verantwortung für Massnahmen von der Art zu übernehmen, wie sie im Herbst 1931 angeordnet worden sind.

* * *

Die gestützt auf unsern Beschluss vom 22. Oktober 1929 betreffend die Mithilfe des Bundes bei der Verwertung der Obsternte des Jahres 1929 gewährten Faustpfanddarlehen auf Obstbranntwein sind im Jahre 1931 mit zwei Ausnahmen von allen Darlehensnehmern zurückbezahlt worden. Der noch nicht zurückbezahlte Betrag belief sich am 31. Dezember 1931 noch auf Fr. 50,328. —.

Mit Beschluss vom 12. Juni 1931 über die Förderung der Verwertung der Tafelkirschenernte und der Versorgung des Landes mit Tafelkirschen haben wir, gleich wie im Jahre 1930, Frachtbeiträge von 50% auf Sendungen von inländischen Tafel- und Konservenkirschen gewährt. Diese Massnahme hat die Verwertung der letztjährigen grossen Kirschenernte zu Tafel- und Konservenzwecken gefördert und die Verwertung von Tafelkirschen in der Brennerei eingeschränkt. Der Monopolgebührensatz für eingeführte Brennkirschen war für die Preisbildung der inländischen Brennkirschen von entscheidender Bedeutung. Die Auslagen der Alkoholverwaltung für diese Massnahmen betragen Fr. 81,734.65.

Wir haben ferner in Berücksichtigung des neuen Art. 32^{bis} der Bundesverfassung am 18. August 1931 einen Beschluss über die Förderung der Verwertung der Obsternte und die Versorgung des Landes mit Tafel- und Wirtschaftsobst gefasst. Dieser Beschluss sieht als Hauptmassnahmen die Sicherung eines Mindestpreises von Fr. 4.50 je 100 kg Mostobst durch die Gewährung von Frachtbeiträgen und die Belehnung von Kernobstbranntwein durch die Alkoholverwaltung vor. Für Tafelobstsendungen sind in der Zeit vom 20. August bis 30. November 1931 von der Alkoholverwaltung Frachtbeiträge von 50% der Frachtauslagen gewährt worden, während für Mostobstsendungen in der Zeit vom 20. August bis 31. Oktober 1931 je nach den Verhältnissen 50 bis 100% der Frachtauslagen vergütet werden mussten. Um die Verwertung der ausserordentlich grossen Mostobsternte trotz dem Fehlen irgendeiner Exportmöglichkeit zu sichern, haben wir eine Anzahl Kartoffelbrennereien und andere Brennereien, insbesondere die Sulfitspiritusbrennerei Attisholz, zur vorübergehenden Herstellung von Obstrohschrot ermächtigt. Ferner ist veranlasst worden, dass eine bedeutende Anzahl Wagen Obst, das sonst auf Branntwein hätte verarbeitet werden müssen, der bedürftigen Gebirgsbevölkerung zugeführt worden ist.

Die der Rechnung 1931 belasteten Ausgaben der Alkoholverwaltung für die Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 18. August 1931 betragen Fr. 2,536,706.35. Von diesem Betrag wird ein Teil in den ersten Monaten des Jahres 1932 zur Auszahlung gelangen, da bis zum Rechnungsabschluss noch nicht alle Frachtrückerstattungs-gesuche endgültig abgerechnet werden konnten.

Der Gesamtbetrag der auf Branntweinlager bis 31. Dezember 1931 gewährten Darlehen an Mostereien und Brennereien beträgt Fr. 2,420,052.10. Bis zum Abschluss der Brennkampagne 1931/32 wird sich dieser Betrag auf ungefähr 5 Millionen Franken belaufen. Die Obstbranntweinpreise sind trotz der grossen Branntweinerzeugung aus der Obsternte 1931 bis 1. Januar 1932 nicht unter Fr. 2.— je Liter 100 % gesunken. Ohne Belehnung wäre ein allgemeiner Preissturz unvermeidlich gewesen, welcher weder im Interesse des Branntweinmarktes, noch der Volksgesundheit liegt.

Über die Vorkehren zur Erleichterung der Verwertung der Kartoffelernte berichten wir auf S. 534.

Im gesamten betragen die Aufwendungen der Alkoholverwaltung im Jahre 1931 für die Förderung der Verwertung der Kartoffel- und der Obsternte Fr. 3,241,345.32*).

Die Massnahmen, welche im Herbst 1931 durchgeführt worden sind, haben gezeigt, dass das Ziel, welches im Verfassungsartikel und im Ausführungsgesetzentwurf für die Obstverwertung und die Kartoffelverwertung

*) Inbegriffen sind Fr. 104,310.35 Aufwendungen gleicher Art für das Jahr 1930, die dem Jahre 1931 belastet werden mussten.

gesteckt ist, auf dem vorgesehenen Wege erreicht werden kann. Diese Feststellung ist um so erfreulicher, da die Alkoholverwaltung im Herbst 1931 unter erschwerten Verhältnissen arbeitete, indem sie noch gar nicht über die Organisation verfügte, welche ihr die Ausführung des neuen Gesetzes geben wird. Ohne die Mitwirkung der Behörden wäre der Mostbirnenpreis nach Angaben der Fachleute auf Fr. 1.— bis 1.50 je 100 kg gesunken; durch die Massnahmen der Verwaltung konnte er auf Fr. 4.50 je 100 kg gehalten werden. Die dafür benötigten Geldaufwendungen haben aber bewirkt, dass zur Ausrichtung des im Voranschlag vorgesehenen Betrages von Fr. 1.70 auf den Kopf der Bevölkerung, aus dem Reservefonds 1 Million Franken entnommen werden musste. Es ist ganz klar, dass eine solche Massnahme nicht wiederholt werden darf, ohne dass das Ausführungsgesetz in Kraft gesetzt werden kann. Es geht nicht an, der Verwaltung die Lasten der neuen Gesetzgebung aufzubürden, ohne dass sie für die Bewältigung der Arbeit eingerichtet ist, und ohne dass sie für die Bestreitung der Ausgaben die notwendigen Einnahmen hat.

* * *

Wie die Betriebsrechnung auf S. 546 zeigt, beträgt der Reinertrag der Alkoholverwaltung im Jahre 1931 Fr. 5,942,990. 61

Um den Kantonen den im Voranschlag vorgesehenen Betrag von Fr. 1.70 je Kopf der Bevölkerung zuweisen zu können, mussten aus dem Reservefonds entnommen werden. „ 1,000,000. —

Zusammen Fr. 6,942,990. 61

Die Verteilung an die Kantone beträgt Fr. 6,931,068. 30

Der Rest von „ 11,922. 31
wurde auf das nächste Jahr vorgetragen

Wie oben Fr. 6,942,990. 61

Der Reinertrag von Fr. 5,942,990. 61

setzt sich, wie folgt, zusammen:

Vortrag des Vorjahres Fr. 84,755. 96

Einnahme aus dem Verkaufe von Sprit und Spiritus,
sowie von Vergällungsstoffen und Gebinden, weniger
Ausgabe für die Beschaffung dieser Ware und Rück-
vergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten
Erzeugnissen „ 5,027,182. 71

Monopolgebühren „ 2,224,473. 75

Übertrag Fr. 7,336,412. 42

| | | |
|--|-----------------|--------------------------|
| abzüglich: | Übertrag | Fr. 7,336,412. 42 |
| Verkehrsfrachten | Fr. 433,239. 49 | |
| Verwaltung, Unterhalt der Gebäude und Einrichtungen, Zinsen . . . | „ 960,182. 32 | |
| | | <u>Fr. 1,393,421. 81</u> |
| | Wie oben | <u>Fr. 5,942,990. 61</u> |

Die Verkäufe von Trinksprit haben, verglichen mit den Verkäufen der beiden Jahre 1928 und 1929, die als Normaljahre für die Kontingentierung der Spritbezüge bis zum Inkrafttreten des neuen Alkoholgesetzes, gemäss unserem Beschluss vom 7. April 1930, massgebend sind, eine kleine Verminderung erfahren. Es ist dies auf die Ansammlung von Vorräten vor dem 6. April 1930, auf die grosse Erzeugung von Obstbranntwein und auf die heutige Wirtschaftslage zurückzuführen. Die Verkäufe von Brenn- und Industriesprit zeigen gegenüber den Vorjahren, als Folge der schlechten Geschäftslage, ebenfalls eine Verminderung.

Es wurden in den Jahren 1927—1931 abgesetzt:

| | Trinksprit (ohne Obstspiritus) Meterzentner | Obstspiritus und Branntwein Meterzentner | Total Trink- spiritus Meterzentner | Brennspritus Meterzentner | Industriesprit Meterzentner |
|----------------|---|--|--|------------------------------|--------------------------------|
| 1927 | 32,974, ⁵⁴ | — | 32,974, ⁵⁴ | 44,500, ⁶³ | 30,857, ²⁶ |
| 1928 | 30,851, ³² | — | 30,851, ³² | 44,683, ⁴⁹ | 32,293, ⁷⁷ |
| 1929 | 32,881, ¹³ | — | 32,881, ¹³ | 46,468, ⁹⁹ | 34,740, ⁰⁸ |
| 1930 | 53,325, ⁸⁷ | 61, ⁹⁶ | 53,387, ⁸³ | 44,956, ²⁷ | 33,473, ⁸² |
| 1931 | 30,466, ¹² | 32, ⁷¹ | 30,498, ⁸³ | 44,142, ¹² | 29,561, ¹¹ |

Über die Generalunkosten für den Meterzentner verkauften Sprit unterrichtet die nachfolgende Zusammenstellung. Es betragen die Ausgaben für:

| | Allgem. Verwaltung | Lager- verwaltung | Laufender Unter- halt der Gebäude und Einrichtungen | Gesamtausgaben | Kosten für den Meterzentner verkauften Sprit zu 92 1/2 Gew. % |
|------|-----------------------|----------------------|---|----------------|---|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| 1922 | 412,013. 65 | 220,685. 92 | 34,489. 65 | 667,259. 22 | 11. 48 |
| 1923 | 434,042. 62 | 218,846. 29 | 46,839. 45 | 699,728. 36 | 8. 33 |
| 1924 | 355,383. 56 | 203,438. 15 | 23,386. 03 | 582,207. 74 | 6. 29 |
| 1925 | 350,819. 32 | 219,077. 03 | 30,216. 40 | 600,112. 75 | 5. 73 |
| 1926 | 344,684. 77 | 186,207. 69 | 28,080. 80 | 558,973. 26 | 5. 49 |
| 1927 | 361,901. 50 | 194,099. 24 | 19,694. 52 | 575,695. 26 | 5. 31 |
| 1928 | 368,433. 17 | 211,692. 88 | 38,142. 82 | 618,268. 87 | 5. 73 |
| 1929 | 368,956. 17 | 203,707. 19 | 42,908. 10 | 615,571. 46 | 5. 40 |
| 1930 | 414,528. 68 | 211,088. 60 | 41,938. 06 | 667,555. 34 | 5. 06 |
| 1931 | 423,765. 18 | 204,080. 24 | 35,718. 75 | 663,564. 17 | 6. 35 |

Der Personalbestand betrug auf Ende 1931 56 Personen.

Über weitere Einzelheiten geben die folgenden Kapitel Auskunft.

II. Verwaltung.

(Einschliesslich Verzinsung und Gebäudeunterhalt.)

A. Personal.

Im Berichtsjahre waren bei der Alkoholverwaltung beschäftigt:

| | Durchschnittlich | | | Personen überhaupt | am Jahres- ende |
|---|--|----------------------|---|-----------------------|-----------------------|
| | Beamte und ständige Angestellte, einschliesslich Hauswarte | Ständige Arbeiter | Vorüber- gehend an- gestelltes Personal | | |
| Allgemeine Verwaltung | 36 | — | — | 36 | 37 |
| Lagerhaus und Rektifikationsanstalt Delsberg | 5 | 2 | — | 7 | 7 |
| Lagerhaus Burgdorf | 4 | — | — | 4 | 4 |
| Lagerhaus Romanshorn | 6 | 1 | 1 | 8 | 8 |
| | 51 | 3 | 1 | 55 | 56 |

B. Gesamtauslagen für Verwaltung (Rubrik 2 e, S. 545).

| | Laut Rechnung | Laut Voranschlag |
|---|---------------|------------------|
| | 1931 | 1931 |
| | Fr. | Fr. |
| 1. Allgemeine Verwaltung: | | |
| Besoldungen, Gehälter und Zulagen | 326,828. 75 | 367,770. — |
| Andere Entschädigungen | 1,580. — | — |
| Reisekosten | 17,207. 90 | 24,000. — |
| Hausdienst, einschl. Krankenversicherung | 8,970. 60 | 8,900. — |
| Bureauentschädigung an einen Aufsichts- beamten | 100. — | 100. — |
| Beiträge an die Versicherungskasse | 37,940. 45 | 42,548. — |
| Beiträge an die Schweizerische Unfallver- sicherungsanstalt | 330. 90 | 800. — |
| Unvorhergesehenes | — | 1,882. — |
| Personalausgaben überhaupt | 392,958. 60 | 446,000. — |
| Beleuchtung, Heizung und Reinigung | 9,813. 60 | 12,000. — |
| Druck von Berichten usw. | 3,566. 15 | 14,000. — |
| Geschäftsbücher, Formulare und literarische Anschaffungen, einschl. Buchbinderkosten | 8,864. 34 | 25,000. — |
| Schreibmaterial und Chemikalien | 8,812. 65 | 7,000. — |
| Post-, Telephon- und Telegraphenkosten | 9,677. 73 | 10,000. — |
| Übertrag | 40,734. 47 | 68,000. — |

| | Laut Rechnung 1931 Fr. | Laut Voranschlag 1931 Fr. |
|--|------------------------------|---------------------------------|
| Übertrag | 40,734. 47 | 68,000. — |
| Versicherung (Gebäude, Trocknungsanlagen usw.) | 1,668. 10 | 1,200. — |
| Verschiedenes | 3,778. 48 | 2,150. — |
| | <hr/> 46,181. 05 | <hr/> 71,350. — |
| ab: Mietzinse und Rückerstattung an Verwaltungskosten | 15,374. 47 | 10,550. — |
| Sachausgaben überhaupt | <hr/> 30,806. 58 | <hr/> 60,800. — |
| Total Allgemeine Verwaltung | <hr/> <hr/> 423,765. 18 | <hr/> <hr/> 506,800. — |

2. Lagerverwaltung (Lagerhäuser und Reinigungsanstalt):

a. Eigene Lager:

| | | | |
|-------------|----------------------------|------------------|-----------------|
| Burgdorf: | Personalausgaben | *) 33,817. 40 | 35,000. — |
| | Sachausgaben | 5,741. 26 | 8,300. — |
| | | <hr/> 39,558. 66 | <hr/> 43,300. — |
| Delsberg: | Personalausgaben | *) 52,320. 95 | 54,800. — |
| | Sachausgaben | 12,488. 32 | 15,200. — |
| | | <hr/> 64,809. 27 | <hr/> 70,000. — |
| Romanshorn: | Personalausgaben | *) 50,802. 15 | 50,200. — |
| | Sachausgaben | 11,697. 66 | 12,800. — |
| | | <hr/> 62,499. 81 | <hr/> 63,000. — |
| Übertrag | | 166,867. 74 | 176,300. — |

| | Burgdorf | Delsberg | Romanshorn | Zusammen |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| *) Inbegriffen: | | | | |
| Ausserordentliche Entschädigungen . | 450. — | 9. 60 | —. | 459. 60 |
| Dienstaltersgeschenke | 797. 90 | —. | —. | 797. 90 |
| Beiträge an die Versicherungskasse | 3,607. 60 | 5,770. 20 | 5,321. 35 | 14,699. 15 |
| Beiträge an die Unfallversicherung | 335. 30 | 594. 25 | 595. 50 | 1,525. 05 |
| Reisespesen | —. | 218. 70 | 666. — | 884. 70 |
| | <hr/> 5,190. 80 | <hr/> 6,592. 75 | <hr/> 6,582. 85 | <hr/> 18,366. 40 |

| | Laut Rechnung 1931 Fr. | Laut Voranschlag 1931 Fr. |
|--|------------------------------|---------------------------------|
| Übertrag | 166,867. 74 | 176,300. — |
| <i>b. Mietlager:</i> | | |
| Aarau | 12,660. 85 | 13,200. — |
| Basel | 22,954. 50 | 30,700. — |
| Egnach | 1,597. 15 | — . — |
| | <u>37,212. 50</u> | <u>43,900. —</u> |
| Total Lagerverwaltung | 204,080. 24 | 220,200. — |
| 3. Beratungen, Gutachten usw. | 9,432. 90 | 100,000. — |
| 4. Vergütung an die Zollverwaltung | 97,687. 80 | 130,000. — |
| | Gesamttotal | 734,966. 12 |
| weniger: Verwaltungsgebühren auf Indu- striesprit | 55. 25 | — . — |
| Schlusssumme S. 545 | <u>734,910. 87</u> | <u>957,000. —</u> |

C. Verzinsung (Rubrik 1 f, S. 545).

Die Einnahmen betragen:

| | | |
|---|-----|--------------------|
| Zins aus dem Postcheckdienst | Fr. | 21. 30 |
| Zins aus Guthaben beim eidgenössischen Finanzdepartement | „ | 228,047. 20 |
| Zins aus der Kontokorrentrechnung mit der Schweize- rischen Nationalbank | „ | 2,301. 45 |
| Zins auf verschiedenen Debitoren-Konten | „ | 21. 95 |
| Zins auf Grundpfand-Darlehen | „ | 30,536. 25 |
| Zins auf Vorschüssen betr. Obstbranntwein | „ | 8,056. 45 |
| | Fr. | <u>268,984. 60</u> |

Die Ausgaben betragen:

| | | |
|--|-----|--------------------|
| Zinsvergütung auf Hinterlagen (Kautionen) | Fr. | 420. — |
| Zinsvergütung an die Zollverwaltung | „ | 7,229. 30 |
| Zinsvergütung an den Verleiderfonds | „ | 1,685. 50 |
| Zinsvergütung an den Versicherungsfonds | „ | 49,202. 50 |
| | „ | <u>58,537. 30</u> |
| Überschuss der Aktivzinsen über die Passivzinsen | Fr. | <u>210,447. 30</u> |

Der Voranschlagansatz war Fr. 170,000. —

D. Unterhalt. der Gebäude und Vervollständigung der Ausrüstung

(Rubrik 2 h, S. 546).

Gegenüber dem Voranschlagposten von Fr. 444,000. — wurden Fr. 435,718. 75 ausgelegt und zwar für:

| | |
|---|------------------------|
| Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern | Fr. 26,758. 15 |
| Lagerhaus- und Reinigungsanstalt Delsberg | „ 294,035. 10 |
| Lagerhaus Burgdorf | „ 674. 15 |
| Lagerhaus Romanshorn | „ 112,914. 05 |
| Lagerhaus Aarau | „ 261. 75 |
| Lagerhaus Basel | „ 498. 40 |
| Reparatur von Kesselwagen | „ 970. 35 |
| | <u>Fr. 436,111. 95</u> |

abzüglich: Zahlung von Spritbezü gern usw. für Reparatur von Eisenfässern, Erlös von Altmaterial und Rückerstattungen „ 393. 20

Reinausgaben Fr. 435,718. 75

Von den Ausgaben für das Lagerhaus Delsberg betreffen Fr. 290,644. 50 Aufwendungen für Lagerergänzungen (Erstellen einer Obstbranntweinhalle mit Tankanlage).—Auch bei den Ausgaben für das Lagerhaus Romanshorn entfallen Fr. 109,355. 50 auf Ergänzungsbauten (Erstellen eines Spritreservoirs). Diese Aufwendungen wurden auf „Lagerhausbauten und Einrichtungen“ übertragen. Die Ausgaben für das Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern wurden in der Hauptsache durch den im Frühjahr 1931 eingetretenen ausserordentlichen Schneedruck verursacht, welcher eine gründliche Reparatur der Känel und der Dachdiele nötig machte.

III. Einkauf.

A. Gebrannte Wasser inländischer Erzeugung.

Der Landesbedarf an Sprit und Spiritus betrug für 1931:

| | Ware zum Trinkverbrauche Meterzentner | Vergällungs- ware Meterzentner zu 92 ² / ₃ Gew. % | Zusammen Meterzentner |
|--|---|--|--------------------------|
| Verkäufe der Alkoholverwaltung | 30,466,12 | 73,703,22 | 104,169,34 |
| Privateinfuhren: | | | |
| a. Alcohol absolutus (506 kg = 506 kg zu 100 % berechnet, weniger 16 ² / ₃ % Tara) . . | 4,57 | — | 4,57 |
| b. nicht von der Verwaltung gelieferter Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauch (1039 kg = 751 kg zu 100 % berechnet, weniger 16 ² / ₃ % Tara) | 6,76 | — | 6,76 |
| Ab: Ausfuhr: | 30,477,45 | 73,703,22 | 104,180,67 |
| a. Laut Kapitel VI hiernach | 27,21 | — | } 32,20 |
| b. Laut Handelsstatistik, Zolltarif Nr. 1070 . . | — | 5.09 | |
| Bleiben | 30,450,24 | 73,698.13 | 104,148,37 |

Übertrag Fr. 3,390,762. 65

Davon gehen ab:

Frachtrabatte auf den von der Alkohol-
verwaltung für die Ernte 1930
übernommenen Kartoffeltransport-
frachten Fr. 33,978. 60

Zollzuschlag auf Kartoffeleinfuhren der
Ernte 1931 „ 76,693. 53

Die im Geschäftsberichte für 1930
(S. 534) aufgeführten Reservestel-
lungen für Frachtzuschüsse auf Kar-
toffel- und Obsttransportfrachten,
Stillstandentschädigungen usw. . . „ 1,500,000. —

Der oben aufgeführte Überpreis, weil
bereits im Ankaufe im Inland
(s. unten) enthalten „ 38,745. 20

„ 1,649,417. 33

Bleiben für das Betriebsjahr (S. 537) Fr. 1,741,345. 32

Der Bezug von Spiritus aus dem Inlande im Berichtsjahre kostete:

| 1931 | Eingelagerte Menge | | Übernahmspreis | | |
|--|--|---|----------------|--|--|
| | Um- gewandelte Hektoliter zu 100 V. % | Meter- zentner zu 92 $\frac{1}{2}$ G. % | im ganzen | oder durchschnittlich für den Hekto- liter zu 100 % | Meter- zentner zu 92 $\frac{1}{2}$ G. % |
| laut Rechnung 1931 | | | | | |
| a. aus Abfällen der Presshefe- fabrikation | 81,9297 | 70,20 | Fr. 3,510. — | Fr. 42. 84 | Fr. 50.— |
| b. aus Aarbergerzuckermelasse | 2,917,8632 | 2,499,69 | 148,252. 70 | 50. 82 | *) 59.31 |
| c. aus Sulfitlaugen der Zellu- losefabrik Attisholz . . . | 9,317,4183 | 7,983,48 | 399,173. — | 42. 84 | 50.— |
| Zusammen | 12,316,7092 | 10,553,35 | 550,935. 70 | 44. 73 | 52.20 |
| Hinzu: Frachtauslagen . . . | — | — | 14,391. 95 | 1. 17 | 1.36 |
| Kosten loco Lagerhaus | 12,316,7092 | 10,553,35 | 565,327. 65 | 45. 90 | 53.56 |

*) Die während der Brennkampagne 1930/31 abgelieferte Menge von 265,051 kg zu 92,5 Gew. % rührt aus Inlandrüben her und wurde zum Preise von Fr. 59. 62 für 100 kg bezahlt.

B. Eingeführte gebrannte Wasser.

Es wurden bezogen:

| | | |
|-------------------------|---|-----------|
| Aus Ungarn | q | 30,718,28 |
| „ Belgien | „ | 18,249,18 |
| „ Holland | „ | 16,425,28 |
| „ Österreich | „ | 8,571,51 |
| „ Niederländisch-Indien | „ | 6,036,50 |
| „ Süd-Afrika | „ | 5,053,54 |
| „ Deutschland | „ | 4,341,42 |
| „ Tschechoslovakei | „ | 3,831,38 |
| „ Litauen | „ | 3,426,78 |
| Zusammen | q | 96,653,67 |

Der Bezug kostete loco Lagerhaus, unverzollt, s. unten:

| | Meterzentner zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. ‰ | Fr. | oder durchschnittl. für den q Fr. |
|------------------------|--|--------------|---|
| Weinsprit | 2,927,77 | 130,050.12 | 44.42 |
| Feinsprit | 67,436,89 | 2,435,619.30 | 36.12 |
| Sekundasprit | 26,289,01 | 954,270.31 | 36.30 |
| Fränko Schweizergrenze | 96,653,67 | 3,519,939.73 | 36.42 |
| Frachtauslagen | — | 75,096.01 | — 78 |
| Zusammen | 96,653,67 | 3,595,035.74 | 37.20 |

C. Reinigung.

Im Berichtsjahre fand keine Reinigung statt.

D. Deckung des Jahresbedarfes an gebrannten Wassern überhaupt.

Der Bedarf für das Berichtsjahr an gebrannten Wassern überhaupt wurde gedeckt, wie folgt:

Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche

(Rubrik 2 a, S. 545).

| | kg zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. ‰ | zu durchschnittlich Fr. den q | Fr. |
|----------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------|
| Vorrat ab 1930 | 9,193,212 | 30. — | 2,757,964. — |
| Bezüge für 1931: | | | |
| Inlandware, S. 535 | 1,055,335 | 53. 56 | 565,327. 65 |
| Auslandware, s. oben | 9,665,367 | 37. 20 | 3,595,035. 74 |
| Zoll | — | — | 140,940. 07 |
| Gewichtsüberschüsse | 4,326 | — | — |
| Übertrag | 19,918,240 | —. | 7,059,267. 46 |

| | kg zu 92 ¹ / ₂ Gew. % | zu durchschnittlich Fr. den q | Fr. |
|---|--|----------------------------------|---------------|
| Übertrag | 19,918,240 | — — | 7,059,267. 46 |
| Anteil an Frachtzuschüssen, Entschädigungen und Überpreis, S. 535 | — | — | 710,907. 75 |
| | 19,918,240 | 39. 01 | 7,770,175. 21 |
| Übertrag auf Sprit zur Vergällung | 8,959,970 | 35. 91 | 3,217,497. 39 |
| | 10,958,270 | 41. 55 | 4,552,677. 82 |
| Vorrat auf 1932, S. 538 | 7,892,628 | 30. — | 2,367,789. — |
| Gesamtausgaben | 3,065,642 | 71. 27 | 2,184,888. 82 |
| Gegenüber einem Voranschlagansatze für 38,620 q von | | | 2,774,000. — |

Beschaffung von Vergällungssprit und von Vergällungsstoffen
(Rubrik 2 b, S. 545).

| | kg zu 92 ¹ / ₂ Gew. % | zu durchschnittlich Fr. den q | Fr. |
|--|--|----------------------------------|---------------|
| 1. Brennspritus: | | | |
| Vorrat ab 1930 | 5,119,981 | 30. — | 1,535,994. — |
| Übertrag ab Trinksprit | 6,148,933 | 37. 10 | 2,281,287. 60 |
| Zoll | — | — | 404,805. 20 |
| Gewichtsüberschüsse | 54 | — | — |
| Anteil an Frachtzuschüssen, Entschädigungen u. Überpreis, S. 535 | — | — | 1,030,437. 57 |
| Vergällungsstoffe | 46,982 | 95. 41 | 44,827. 59 |
| | 11,315,950 | 46. 81 | 5,297,351. 96 |
| Vorrat auf 1932, S. 538 | 6,872,402 | 30. — | 2,061,721. — |
| Gesamtausgaben | 4,443,548 | 72. 82 | 3,235,630. 96 |

| | kg zu 92 ¹ / ₂ Gew. % | zu durchschnittlich Fr. den q | Fr. |
|---|--|----------------------------------|---------------|
| 2. Industriesprit: | | | |
| Vorrat ab 1930 | 1,119,322 | 30. — | 335,797. — |
| Übertrag ab Trinksprit | 2,811,037 | 33. 30 | 936,209. 79 |
| Zoll | — | — | 222,298. 83 |
| Gewichtsüberschüsse | 714 | — | — |
| Vergällungsstoffe | 16,787 | 157. 13 | 26,376. 92 |
| | 3,947,860 | 38. 52 | 1,520,682. 54 |
| Vorrat auf 1932, S. 538 | 965,692 | 30. — | 289,707. — |
| Gesamtausgaben | 2,982,168 | 41. 28 | 1,230,975. 54 |
| Gegenüber einem Voranschlagansatze für 78,000 q von | | | 5,124,000. — |

Beschaffung von Obstbranntwein

(Rubr. 2 *b*^{bis}, S. 545).

| | kg zu 92 ¹ / ₂ Gew.º/º | zu durchschnittlich Fr. den q | Fr. |
|-------------------------------------|---|----------------------------------|-----------|
| Vorrat ab 1930 | 45,214 | 30. — | 13,564. — |
| Gewichtsüberschüsse | 16 | — | — |
| | 45,230 | 29. 99 | 13,564. — |
| Vorrat auf 1932, s. unten | 41,854 | 30. — | 12,556. — |
| Gesamtausgaben | 3,376 | 29. 86 | 1,008. — |

E. Beschaffung von Gebinden (Rubrik 2 *c*, S. 545).

| | Holz- fässer Anzahl | Eisen- fässer Anzahl | Zu- sammen Anzahl | Fr. |
|------------------------------------|---------------------------|----------------------------|-------------------------|------------|
| Vorrat ab 1930 | 597 | 68 | 665 | 11,747. — |
| Käufe im Inland | 11 | 34 | 45 | 1,753. — |
| Käufe im Ausland | 367 | — | 367 | 8,378. 10 |
| | 975 | 102 | 1,077 | 21,878. 10 |
| Frachten und Nebenspesen | — | — | — | 226. 50 |
| | 975 | 102 | 1,077 | 22,104. 60 |
| Ab: Vorrat auf 1932 | 861 | 31 | 892 | 17,580. — |
| Beschaffungskosten | 114 | 71 | 185 | 4,524. 60 |

F. Zusammenstellung der Vorräte auf Ende 1931.

| | kg zu 92 ¹ / ₂ Gew.º/º | zu durchschnittlich Fr. den q | Fr. |
|-----------------------------------|---|----------------------------------|--------------|
| Trinksprit, S. 537 | 7,892,628 | 30. — | 2,367,789. — |
| Brennsprit, S. 537 | 6,872,402 | 30. — | 2,061,721. — |
| Industriesprit, S. 537 | 965,692 | 30. — | 289,707. — |
| Obstbranntwein, s. oben | 41,854 | 30. — | 12,556. — |
| | kg | | |
| Vergällungsstoffe | 244,052 | 55. 87 | 136,340. — |
| Gebinde | Stück 892 | — | 17,580. — |
| | | | 4,885,693. — |

IV. Verkauf.

Vorausgeschickt sei, dass die Verkehrsfrachten (Rubr. 2d, S. 545) einen Aufwand erforderten von:

| | Laut Rechnung 1931 | | |
|---------------------------|--|----------------------------------|--------------------|
| | Meterzentner zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. ‰ | zu durchschnittlich Fr. den q | Fr. |
| Trinksprit | 30,466,12 | 4. 26 | 129,826. 79 |
| Obstbranntwein | 32,71 | — — | — — |
| Vergällungsware | 73,874,88 | 4. 11 | 303,412. 70 |
| | <u>104,373,66</u> | <u>4. 15</u> | <u>433,239. 49</u> |

Im Voranschlag war für 116,400 q eine Ausgabe von Fr. 582,000 vorgesehen.

Im Berichtsjahre wurden abgesetzt:

A. Sprit zum Trinkverbrauche (Rubr. 1 b, S. 545).

| Sorten | Meterzentner zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. ‰ | zu durchschnittlich Fr. den q | Fr. |
|-----------------------------|--|----------------------------------|----------------------|
| Weinsprit | 2,065,24 | 245. — | 505,983. 80 |
| Feinsprit | 27,862,24 | 233. — | 6,491,901. 92 |
| Rohspiritus | 520,28 | 233. — | 121,225. 24 |
| Alcohol absolutus | 18,36 | 273. 42 | 5,020. — |
| | <u>30,466,12</u> | <u>233. 84</u> | <u>7,124,130. 96</u> |

Im Voranschlag war vorgesehen für 38,200 q eine Einnahme von Fr. 8,930,600. —.

B. Obstbranntwein (Rubr. 1 b^{bis}, S. 545).

| | Meterzentner | zu durchschnittlich Fr. den q. | Fr. |
|--------------------------|--------------|-----------------------------------|------------|
| Obstbranntwein | 32,71 | 315. 15 | 10,308. 60 |

C. Sprit zu technischen und Haushaltzwecken (Rubr. 1 c, S. 545).

| | Meterzentner zu 92 ¹ / ₂ Gew.‰ | Meterzentner zu 90 Gew.‰ | zu durchschnittlich Fr. den q | Fr. |
|-----------------|---|-----------------------------|----------------------------------|---------------|
| | | 762,40 | 65. — | 49,556. — |
| | | 293,78 | 66. — | 19,389. 48 |
| | | 134,49 | 67. — | 9,010. 83 |
| | | 79,13 | 68. — | 5,380. 84 |
| 1. Brennspritus | 44,142,12 | 5,741,98 | 70. — | 401,935. 10 |
| | | 3,590,90 | 58. — | 208,272. 20 |
| | | 1,010,95 | 59. — | 59,646. 05 |
| | | 979,32 | 60. — | 58,759. 20 |
| | | 566,71 | 61. — | 34,569. 31 |
| | | 32,208,60 | 62. — | 1,996,933. 20 |
| | 44,142,12 | (45,368,21) | (62. 67) | 2,843,452. 21 |

| | Meterzentner zu 92 ¹ / ₂ Gew.‰ | zu durchschnittlich Fr. den q | Fr. |
|--|---|----------------------------------|---------------|
| 2. Industriesprit: | | | |
| Feinsprit | 10,558,84 | 54. — | 570,177. 36 |
| " " | 448,03 | 55. — | 24,641. 65 |
| " " | 1,058,54 | 56. — | 59,278. 24 |
| " " | 847,18 | 57. — | 48,289. 26 |
| " " | 10,477,38 | 58. — | 607,688. 04 |
| " " | 107,41 | 59. — | 6,337. 19 |
| " " | 154,46 | 60. — | 9,267. — |
| " " | 124,95 | 61. — | 7,621. 95 |
| " " | 1,389,53 | 63. — | 87,540. 39 |
| Sekundasprit | 692,50 | 52. — | 36,010. — |
| " " | 526,67 | 53. — | 27,913. 51 |
| " " | 250,00 | 55. — | 13,750. — |
| " " | 1,857,48 | 56. — | 104,018. 88 |
| " " | 53,44 | 57. — | 3,046. 08 |
| " " | 100,00 | 58. — | 5,800. — |
| " " | 399,11 | 60. — | 23,946. 60 |
| Alcohol absolutus | 515,60 | 66. 61 | 34,344. 12 |
| | 29,561,11 | 56. 48 | 1,669,670. 27 |
| Vergällungsstoffe | 171,61 | 195. 42 | 33,537. 72 |
| | 29,732,71 | 57. 28 | 1,703,207. 99 |
| Abrundung | — | — | — 13 |
| | 29,732,71 | 57. 28 | 1,703,207. 86 |
| Brenn- und Industriesprit und Vergällungsstoffe zusammen | 73,874,88 | 61. 55 | 4,546,660. 07 |

Im Voranschlag war vorgesehen:

| | | | | |
|-----------------------------|-----------------|---------------|---------------|----------------------|
| Brennspiritus für | 46,000 q | zu Fr. | 65. — | Fr. 2,990,000 |
| Industriesprit: | | | | |
| Feinsprit | 28,000 " | " " | 58. — | " 1,624,000 |
| Sekundaspirt | 4,000 " | " " | 55. — | " 220,000 |
| Vergällungstoffe für | | | | |
| Industriesprit | 180 " | " " | 263. — | " 47,400 |
| | <u>78,180 q</u> | <u>zu Fr.</u> | <u>62. 44</u> | <u>Fr. 4,881,400</u> |

D. Gebinde (Rubr. 1 d, S. 545).

| | Stückzahl | Erlös Fr. |
|-----------------------|------------|-----------------|
| Holzfüsser | 114 | 4,723. — |
| Eisenfüsser | 71 | 4,421. — |
| Zusammen | <u>185</u> | <u>9,144. —</u> |

V. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen u. dgl.

(Rubrik 1 e, S. 545.)

| | Fr. | Gegenüber dem Voranschlag Fr. |
|--|----------------------|----------------------------------|
| An der Landesgrenze wurden an Monopolgebühren bezogen*) | 2,205,890. 67 | 2,835,000. — |
| weniger Rückerstattungen auf nicht zum Brennen verwendeten ausländischen Rohstoffen, Waren ohne Alkoholgehalt, gebrannten Wassern zu technischen Zwecken und dergleichen | 16,361. 15 | — |
| | <u>2,189,529. 52</u> | <u>2,835,000. —</u> |
| Hierzu kommen die Gebühren auf der inländischen Erzeugung monopolpflichtiger Edelbranntweine | Fr. 34,957. 03 | |
| abzgl. Rückerstattungen | " 12. 80 | 34,944. 23 25,000. — |
| Zusammen | <u>2,224,473. 75</u> | <u>2,860,000. —</u> |

Von den im Inlande erhobenen Gebühren entfallen auf: Kartoffeln Fr. 119.37; Früchte, Beeren und Konfitüren Fr. 9142.10; Piquettezucker Fr. 10,545.70; ausländische Weine Fr. 8712.40; ausländische Weinhefe Fr. 6130.65; ausländische Traubentrester Fr. 45.30 und auf Diverses Fr. 248.71. Total Fr. 34,944.23 (einschliesslich Fr. 752.68 aus Straffällen, S. 544).

*) Einschliesslich Fr. 235,000. — als Entschädigung des Bundes dafür, dass die Monopolgebührenerhebung auf Drusen eingeführter Weine an der Grenze nicht stattfinden kann.

Nach Hauptrubriken entfallen von den an der Landesgrenze bezogenen Monopolgebühen auf:

| | Rohertrag | | Reinertrag (nach Abzug der Rückerstattungen) | |
|---|---------------|-------------|--|-------------|
| | Fr. | kg | Fr. | kg |
| I. Rohstoffe zu Brennereizwecken | 56,010. 44 | 412,445,0 | 40,628. 64 | 301,159,5 |
| a. Apfel und Birnen . . . | 2,065. 20 | 51,625,0 | 49. 95 | 1,245,0 |
| b. Euzianwurzeln, frische u. getrocknete | 10,023. 85 | 68,809,7 | 3,324. 55 | 27,998,7 |
| c. Früchte und Beeren, eingestampft, Wacholderbeeren, frisch u. getrocknet etc. | 30,468. 93 | 199,074,0 | 27,838. 03 | 185,839,9 |
| d. Frucht- und Beerensäfte, Latwergen, Obstmus etc. | 9,422. 26 | 26,042,3 | 5,501. 21 | 20,440,3 |
| e. Trauben, frische | 1,174. 55 | 44,960,7 | 1,164. 05 | 44,750,7 |
| f. „ getrocknete | 30. — | 297,5 | 30. — | 297,5 |
| g. Trauben- und Obstrester, Weinhefe | 2,301. 50 | 20,863,9 | 2,696. 70 | 19,815,9 |
| h. Bier- und Presshefe . . . | 24. 15 | 771,0 | 24. 15 | 771,0 |
| IIa. Alcohol absolutus, Spirit u. Spiritus | 3,944. 48 | 1,544,8 | 3,944. 48 | 1,544,8 |
| b. Branntweine, Liköre u. dgl. | 1,688,781. 96 | 728,317,7 | 1,688,781. 96 | 728,317,7 |
| III. Wermut und Wermutesenz | 30,710. 80 | 618,058,0 | 30,710. 80 | 618,058,0 |
| IV. Starke Weine | 12,289. 76 | 265,081,5 | 12,289. 76 | 265,081,5 |
| V. Pharmazeut. Erzeugnisse | | | | |
| a. zum innerlichen Gebrauch | 57,106. 38 | 36,598,8 | 57,106. 38 | 36,598,8 |
| b. zum äußerlichen Gebrauch | 4,211. 90 | 7,144,6 | 4,211. 90 | 7,144,6 |
| VI. Parfümerie, Cosmetica u. dgl. | 80,318. 78 | 81,629,9 | 80,318. 78 | 81,629,9 |
| VII. Chem. Erzeugnisse, Drogen u. dgl. | 36,633. 01 | 186,235,0 | 35,653. 66 | 183,285,5 |
| VIII. Essenzen u. Extrakte, die nicht zur Getränkebereitung dienen | 45. 85 | 15,8 | 45. 85 | 15,8 |
| IX. Entschädigung des Bundes für Weindruse, Eintrittstaxe auf hochgradigen Erzeugnissen u. Verschiedenes | 235,837. 31 | — | 235,837. 31 | — |
| | 2,205,890. 67 | 2,337,071,4 | 2,189,529. 52 | 2,222,836,4 |

VI. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholhaltigen Erzeugnissen (Rubrik 2 g, S. 546).

Im Jahre 1931 wurden folgende Erzeugnisse und Mengen, die Anspruch auf Rückvergütung hatten, ausgeführt:

| Branntweine und Liköre | Avinierte Malagaweine | Fruchtessenzen | Medikamente | Parfümerien | Chemische Produkte | Zusammen |
|---|-----------------------|----------------|-------------|-------------|--------------------|----------|
| 24,2293 | 2,3850 | 1,0997 | 0,6799 | 0,3763 | 0,5904 | 29,3596 |
| = Meterzentner zu 92 ¹ / ₂ Gew. % | | | | | | 25,36 |

Das Rückvergütungsguthaben beträgt zu dem gemäss unserem Beschlusse vom 12. Februar 1932 bestimmten Satze von Fr. 138. 90 für den Hektoliter absoluten Alkohol oder Fr. 162. 11 für den Meterzentner zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. % (Abrundung 60 Rappen) Fr. 4,078. 10

Hinzu kommen: Nachträgliche Vergütungen auf Ausfuhrsendungen vom Jahre 1930 zum Satze von Fr. 131. 50 per hl 100 % wie folgt:

| | |
|--------------------------|--------------------------|
| Wermut | 2,2899 hl 100 % |
| Kirschwasser | 0,5340 hl 100 % |
| Fruchtessenzen | 0,0987 hl 100 % |
| | <u>2,9176 hl 100 % =</u> |

| | | |
|---|---|----------------------|
| <u>2,50</u> Meterzentner zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. % und | „ | 389. 65 |
| | | <u>Fr. 4,467. 75</u> |

Hievon ab:

| | | |
|---|---|----------------------|
| Rücksendung einer Kirschwasserausfuhr vom Jahre 1930 = 0,6195 hl 100 % oder <u>0,15</u> Meterzentner zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. % | „ | 68. 30 |
| | | <u>Fr. 4,399. 45</u> |

| | | |
|---|---|-----------|
| Hinzu kommt: Schlusszahlung für die Ausfuhr im Jahre 1930 (siehe Geschäftsbericht von 1930, S. 543) | „ | 5,711. 65 |
|---|---|-----------|

| | | |
|---|-----|------------|
| Zusammen <u>27,21</u> Meterzentner zu 92 $\frac{1}{2}$ Gew. % und | Fr. | 10,111. 10 |
|---|-----|------------|

| | | |
|--|---|----------|
| Im Berichtsjahre wurden bezahlt (S. 546) | „ | 6,033. — |
|--|---|----------|

| | | |
|--|-----|-----------|
| Die Schlusszahlung erscheint für das Jahr 1932 mit | Fr. | 4,078. 10 |
|--|-----|-----------|

Veranschlagt war eine Ausgabe von Fr. 20,000.

VII. Straffälle.

| | |
|--|-------------|
| Zu Beginn des Jahres 1931 waren unerledigt | 14 Anzeigen |
|--|-------------|

| | |
|--|-------|
| Im Berichtsjahre kamen hinzu | 111 „ |
|--|-------|

| | |
|----------|--------------|
| Zusammen | 125 Anzeigen |
|----------|--------------|

| | |
|---|-------|
| Davon konnten erledigt werden | 102 „ |
|---|-------|

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Verbleiben zur Erledigung | <u>23 Anzeigen</u> |
|-------------------------------------|--------------------|

Von den im Berichtsjahre erledigten 102 Straffällen wurden 25 durch Beamte der Alkoholverwaltung und kantonale Polizeiorgane eingereicht und 69 durch die Zollverwaltung. Zuzufolge verschiedener Umstände (ungenügende Schuldbeweise usw.) mussten 8 Strafprotokolle fallen gelassen werden. Von den übrigen Strafprotokollen betrafen: 13 das Brennen von Kartoffeln und Kartoffelflocken oder den Bezug von Kartoffelbranntwein, 10 das Brennen oder Brennenlassen ausländischer Weine, Weinresten und Weintrester, 3 das Brennen ausländischer Kirschen, 2 die Verwendung von ausländischen Tafeltrauben zur Weinbereitung ohne Gebührentrich-

tung, 18 das Schmuggeln von Branntweinen und Likören, 16 das Schmuggeln von pharmazeutischen Präparaten und andern alkoholhaltigen oder mit Alkohol hergestellten Medikamenten, 19 das Schmuggeln von Parfümerieartikeln (Kölaisches Wasser usw.), 10 die unrichtige Deklaration bei der Einfuhr monopolpflichtiger Waren und 3 den unbefugten Bezug von Frachtrückvergütungen für ausländische Tafelkirschen.

Über die im Berichtsjahre erledigten Fälle ist in finanzieller Hinsicht folgendes zu sagen:

| | |
|---|----------------|
| Unverteilte Bussen Ende 1930 | Fr. 1,000. — |
| Einzahlungen im Berichtsjahre | „ 11,145. 43 |
| Zusammen | Fr. 12,145. 43 |
| Davon waren Ende 1931 unverteilt (siehe S. 547) | „ 5,028. 44 |
| Der Rest von | Fr. 7,116. 99 |
| betrifft: | |
| Umgangene Monopolgebühren und Kostendeckung | Fr. 1,171. 10 |
| Ordnungsbussen nach Art. 28 des Alkoholgesetzes | „ 180. — |
| Bussen nach Art. 24 des Alkoholgesetzes | „ 5,765. 89 |
| | Fr. 7,116. 99 |

Diese Summe wurde wie folgt verteilt:

| | |
|--|----------------|
| An die Alkoholverwaltung: | |
| Umgangene Monopolgebühren (siehe S. 541) | Fr. 752. 68 |
| Kosten | „ 418. 42 |
| An die Kantone des Begehungsortes | „ 1,895. 58 |
| An die Gemeinden des Begehungsortes | „ 1,895. 29 |
| An die Verleider | „ 257. 90 |
| An den Verleiderfonds der Alkoholverwaltung | „ 1,124. 10 |
| An die Oberzolldirektion | „ 773. 02 |
| Total | Fr. 7,116. 99 |
| Der Verleiderfonds der Alkoholverwaltung hatte auf Anfang 1931 einen Bestand von | Fr. 33,710. 05 |
| Einnahmen für 1931 | „ 1,124. 10 |
| Verzinsung | „ 1,685. 50 |
| | Fr. 36,519. 65 |
| Ausgaben für 1931 (Verleideranteile) | Fr. 732. 91 |
| Prämien (weniger Entschädigungen für Nichtbetriebsunfälle) | „ 1,105. — |
| | „ 1,837. 91 |
| Bestand auf 1. Januar 1932 | Fr. 34,681. 74 |

VIII. Rechnung und Bilanz.

A. Betriebsrechnung.

1. Einnahmen.

| Hauptbuch Seite | | Rechnung 1931 Fr. | Voranschlag 1931 Fr. |
|--------------------|---|-----------------------|-------------------------|
| 118 | a. Vortrag aus dem Vorjahre | 84,755. 96 | zur Vormerkung |
| 123 | b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche, S. 539 | 7,124,130. 96 | 8,930,600. — |
| 131 | b ^{bis} Verkauf von Obstbranntwein, S. 539 | 10,308. 60 | — . — |
| 124 | c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit usw., S. 540 | 4,546,660. 07 | 4,881,400. — |
| 125 | d. Verkauf von Gebinden, S. 541 | 9,144. — | zur Vormerkung |
| | | <u>11,774,999. 59</u> | <u>13,812,000. —</u> |
| — | e. Monopolgebühren, S. 541: | | |
| 126 | Bezüge an der Grenze | 2,205,890. 67 | 2,835,000. — |
| | ab: Rückerstattungen | 16,361. 15 | — |
| | | <u>2,189,529. 52</u> | <u>2,835,000. —</u> |
| 127 | Bezüge im Inlande | 34,944. 23 | 25,000. — |
| | | <u>2,224,473. 75</u> | <u>2,860,000. —</u> |
| 128 | f. Zinseinnahmen weniger Zinsausgaben, S. 532 | 210,447. 30 | 170,000. — |
| Zusammen Einnahmen | | <u>14,209,920. 64</u> | <u>16,842,000. —</u> |

2. Ausgaben.

| Hauptbuch Seite | | Rechnung 1931 Fr. | Voranschlag 1931 Fr. |
|--------------------|---|----------------------|-------------------------|
| 120 | a. Beschaffung von Sprit zum Trinkverbrauche, S. 537 | 2,184,888. 82 | 2,774,000. — |
| 46 | b ^{bis} Beschaffung von Obstbranntwein, S. 538 | 1,008. — | — . — |
| 121 | b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit usw., S. 537 | 4,466,606. 50 | 5,124,000. — |
| 129 | c. Beschaffung von Gebinden, S. 538 | 4,524. 60 | zur Vormerkung |
| 143 | d. Verkehrsfrachten, S. 539 | 433,239. 49 | 582,000. — |
| 109 | e. Verwaltung, S. 532: | 734,910. 87 | 957,000. — |
| 144 | 1. Allgemeine Verwaltung | 423,765. 18 | 506,800. — |
| 145 | 2. Lagerverwaltung | 204,080. 24 | 220,200. — |
| 114 | 3. Beratungen, Gutachten usw. | 9,432. 90 | 100,000. — |
| 17 | 4. Vergütung an die Zollverwaltung | 97,687. 80 | 130,000. — |
| | | <u>734,966. 12</u> | <u>957,000. —</u> |
| 77 | ab: Verwaltungsgebühren | 55. 25 | — |
| | | <u>734,910. 87</u> | <u>957,000. —</u> |
| Übertrag | | 7,825,178. 28 | 9,437,000. — |

| Hauptbuch Seite | | Rechnung 1931 Fr. | Voranschlag 1931 Fr. |
|--------------------|--|----------------------|-------------------------|
| | Übertrag | 7,825,178. 28 | 9,437,000. — |
| 122 | g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten alkoholischen Erzeugnissen, S. 543 | 6,033. — | 20,000. — |
| 115 | h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser usw., S. 533 | 435,718. 75 | 444,000. — |
| | Zusammen Ausgaben | 8,266,930. 03 | 9,901,000. — |

3. Abschluss.

| | Rechnung 1931 Fr. | Voranschlag 1931 Fr. |
|---|----------------------|-------------------------|
| Summe der Einnahmen | 14,209,920. 64 | 16,842,000. — |
| Summe der Ausgaben | 8,266,930. 03 | 9,901,000. — |
| Einnahmenüberschuss | 5,942,990. 61 | 6,941,000. — |
| Entnahme aus dem Reservefonds | 1,000,000. — | — |
| | 6,942,990. 61 | 6,941,000. — |

4. Verwendung des Betriebsüberschusses.

| Hauptbuch Seite | | Rechnung 1931 Fr. | Voranschlag 1931 Fr. |
|--------------------|---|----------------------|-------------------------|
| 33 | Verteilung an die Kantone | 6,931,068. 30 | 6,776,353. — |
| — | Einlage in den Verlustausgleichsfonds | — | 150,000. — |
| 146 | Vortrag auf das nächste Jahr | 11,922. 31 | 14,647. — |
| | | 6,942,990. 61 | 6,941,000. — |

B. Bilanz.

| Hauptbuch Seite | Aktiven. | Fr. |
|--------------------|--|-----------------------|
| 25 | Lagerhausbauten und Einrichtungen | 3,110,780. 88 |
| 26 | Verwaltungs- und Chemiegebäude in Bern | 618,567. 55 |
| 133 | Lagervorräte | 4,885,693. — |
| 135 | Schweizerische Nationalbank „Konto A“ | 177,204. 06 |
| 31 | „ „ „Depot-Konto“ | 20,000. — |
| 136 | Postscheckdienst | 31,402. 66 |
| 130 | Eidgenössisches Finanzdepartement | 6,114,008. 90 |
| 137 | Guthaben bei den Lagerhäusern | 75,617. 44 |
| 116 | Aktivrestanzen | 253,346. 31 |
| 117 | Grundpfand-Darlehen | 1,377,307. 90 |
| 140 | Vorschüsse auf Obstbranntwein | 2,473,432. 90 |
| 74 | Vorschüsse betr. Kartoffelverwertung | 303,013. 65 |
| 141 | Vorschüsse betr. Obstverwertung | 299,845. 50 |
| | | <u>19,740,220. 75</u> |

| Hauptbuch Seite | Passiven. | Fr. |
|--------------------|---|-----------------------|
| 27 | Amortisationen | 3,729,348. 43 |
| 28 | Fonds zur Verlegung des Lagerhauses Aarau . | 13,842. 15 |
| 132 | Fonds für Lagerergänzungen | 400,000. — |
| 34 | Reservefonds | 500,000. — |
| 101 | Spezial-Reservefonds | 150,000. — |
| 35 | Betriebsfonds | 3,000,000. — |
| 75 | Versicherungsfonds | 1,044,252. 50 |
| 76 | Verlustrücklagefonds | 900,000. — |
| 138 | Kontokorrentguthaben der Spritbezüger . . . | 80,083. 79 |
| 142 | Bussen (unverteilte), S. 544 | 5,028. 44 |
| 96 | Verleiderfonds | 34,681. 74 |
| 102 | Hinterlagen (Kautionen) | 40,645. 10 |
| 119 | Verschiedene Debitoren und Kreditoren . . | 1,502,906. 27 |
| 139 | Passivrestanzen | 8,327,510. 02 |
| 146 | Saldovortrag auf 1932 | 11,922. 31 |
| | | <u>19,740,220. 75</u> |

IX. Schlusserörterungen.

Den Trinkverbrauch des Landes an monopolisierten gebrannten Wassern schätzen wir für 1931 auf:

| | Hektoliter 50grädigen Branntweines |
|---|--|
| Verkäufe der Alkoholverwaltung, S. 539 (30,466,12 q zu 92 1/2 Gew. 0/0) | 71,118 |
| Privateinfuhr von Alcohol absolutus, Sprit und Spiritus, S. 533 (1133, q netto zu 92 1/2 Gew. 0/0) | 26 |
| Privateinfuhr von Branntweinen, Likören und Essenzen, S. 542 (7,283,18 q brutto, den Meterzentner zu 120 Liter Branntwein gesetzt) | 8,740 |
| Privateinfuhr von Wermut, S. 542 (6180,58 q brutto, den Meterzentner zu 30 Liter gesetzt) | 1,854 |
| Im Lande erzeugte monopolpflichtige Edelbranntweine, S. 541 und 542 (34,944.23 + 40,628.64 = Fr. 75,572.87 Monopolgebühr, bei rund Fr. 125. — Belastung der Hektoliter) | 605 |
| | <u>82,338</u> |
| weniger: Ausfuhr S. 543 (27,21 q zu 92 1/2 Gew. 0/0) | 63 |
| Bleiben als Inlandverbrauch | <u>82,275</u> |

oder bei einer ortsanwesenden Bevölkerung von 4,077,099 Seelen auf den Kopf 2,02 Liter.

* * *

Rubrikenweise Übersicht der

| Betriebskonti | 1887—1927 |
|---|------------------------|
| Einnahmen. | Fr. |
| a. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . . . | 395,858,537. 80 |
| b. Verkauf von Vergällungssprit usw. | 146,564,058. 03 |
| b ^{bis} Verkauf von Obstspiritus und Obstbranntwein ¹⁾ | 6,134,812. 24 |
| c. Verkauf von Gebinden | 3,241,693. 83 |
| d. Monopolgebühren auf Edelbranntweinen u. dgl. | 46,232,275. 28 |
| e. Überschuss der Zinseinnahmen über die Zinsausgaben . . . | — |
| Summe der Einnahmen | 598,031,377. 18 |
| Ausgaben. | |
| a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche . | 173,590,734. 78 |
| b. Beschaffung von Vergällungssprit | 131,029,302. 21 |
| b ^{bis} Beschaffung von Obstspiritus und Obstbranntwein ¹⁾ | 11,656,817. 74 |
| c. Ankauf von Gebinden | 3,217,670. 70 |
| d. Verkehrsfrachten | 10,930,881. 72 |
| e. Verwaltung | 19,799,499. 25 |
| f. Überschuss der Zinsausgaben über die Zinseinnahmen . . | 3,635,975. 21. |
| g. Rückvergütung des Monopolgewinnes bei der Ausfuhr . . | 10,220,098. 52 |
| h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Ver- waltungsgebäude, der Lagerhäuser usw. | 1,312,641. 61 |
| Summe der Ausgaben | 365,443,621. 74 |
| Betriebsüberschuss | 232,587,755. 44 |
| Verwendung des Betriebsüberschusses. | |
| 1. Tilgung von Bauausgaben und Anleihen | 6,720,948. 19 |
| 2. Reservefonds | 450,000. — |
| 3. Spezialreservefonds | 150,000. — |
| 4. Betriebsfonds | 2,000,000. — |
| 5. Versicherungsfonds | 450,000. — |
| 6. Verlustausgleichsfonds | 450,000. — |
| 7. Fonds für Lagerergänzungen. | — |
| 8. Tilgung von Absinthenschädigungen. | 678,754. 13 |
| 9. Tilgung auf Diverse Debitoren | — |
| 10. Verteilung an Kantone und Oktroigemeinden | 221,499,755. 58 |
| Vortrag des Aktivsaldos auf das Jahr 1932 | |

¹⁾ Bis 1921 unter Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauche verbucht.

Betriebsergebnisse für 1887—1931.

| 1928 | 1929 | 1930 | 1931 | 1887—1931 |
|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| 7,216,471. 77 | 7,696,052. 73 | 12,474,151. 82 | 7,124,130. 96 | 430,369,345. 08 |
| 5,169,125. 53 | 5,454,375. 80 | 5,271,527. 10 | 4,546,660. 07 | 167,005,746. 53 |
| — | — | 18,040. — | 10,308. 60 | 6,163,160. 84 |
| 6,917. — | 7,652. — | 14,098. — | 9,144. — | 3,279,504. 83 |
| 1,772,616. 21 | 1,910,920. 32 | 4,387,760. 56 | 2,224,473. 75 | 56,528,046. 12 |
| 184,003. 95 | 274,135. 35 | 348,860. 23 | 210,447. 30 | — |
| 14,349,134. 46 | 15,343,136. 20 | 22,514,437. 71 | 14,125,164. 68 | 663,345,803. 40 |
| 1,799,203. 71 | 2,075,191. 15 | 5,249,165. 72 | 2,184,888. 82 | 184,899,184. 18 |
| 3,920,847. 76 | 4,931,101. 61 | 6,124,991. 55 | 4,466,606. 50 | 150,522,849. 63 |
| — | — | 118,436. — | 1,008. — | 11,776,261. 74 |
| 5,262. 80 | 3,871. 50 | 24,960. 64 | 4,524. 60 | 3,256,290. 24 |
| 535,615. 22 | 552,158. 10 | 657,425. 05 | 433,239. 49 | 13,109,319. 58 |
| 670,149. 60 | 664,390. 26 | 913,463. 43 | 734,910. 87 | 22,782,413. 41 |
| — | — | — | — | 2,668,528. 38 |
| 11,467. 80 | 9,957. 15 | 9,024. 40 | 6,033. — | 10,256,580. 87 |
| 178,020. 80 | 112,671. 80 | 130,097. 21 | 435,718. 75 | 2,169,150. 17 |
| 7,120,567. 69 | 8,399,341. 57 | 13,227,564. — | 8,266,930. 03 | 401,440,578. 20 |
| 7,228,566. 77 | 6,943,794. 63 | 9,286,873. 71 | 5,858,234. 65 | 261,905,225. 20 |
| — | — | — | — | 6,720,948. 19 |
| 350,000. — | 200,000. — | 500,000. — | 1,000,000. — | 500,000. — |
| — | — | — | (Entnahme) | 150,000. — |
| — | — | 1,000,000. — | — | 3,000,000. — |
| 150,000. — | — | 300,000. — | — | 900,000. — |
| 150,000. — | 150,000. — | 150,000. — | — | 900,000. — |
| — | — | 400,000. — | — | 400,000. — |
| — | — | — | — | 678,754. 13 |
| 5,108. 69 | — | — | — | 5,108. 69 |
| 6,606,353. — | 6,606,353. — | 6,994,962. — | 6,931,068. 30 | 248,638,491. 88 |
| — | — | — | — | 261,893,302. 89 |
| — | — | — | — | 11,922. 31 |
| — | — | — | — | 261,905,225. 20 |

Von dem Ertragnis der Alkoholverwaltung für 1931 haben wir, wie bereits in Kapitel VIII, S. 546, erwähnt, den Kantonen Fr. 5,931,068. 30 zuzüglich Fr. 1,000,000. — aus dem Reservefonds = Fr. 6,931,068. 30 zugewiesen, also Fr. 1. 70 auf den Kopf der Bevölkerung von 1930 (4,077,099 Seelen).

Es erhalten:

| | | | |
|----------------------|-------------------|--------------------------|-------------------|
| Zürich | Fr. 1,052,374. 80 | Übertrag | Fr. 3,780,091. 10 |
| Bern | „ 1,173,423. 30 | Schaffhausen | „ 87,087. 60 |
| Luzern | „ 322,284. 30 | Appenzell A.-Rh. | „ 83,558. 40 |
| Uri | „ 39,110. 20 | Appenzell I.-Rh. | „ 23,732. — |
| Schwyz | „ 105,814. 80 | St. Gallen | „ 486,592. 70 |
| Obwalden | „ 32,951. 10 | Graubünden | „ 220,457. 70 |
| Nidwalden | „ 25,496. 60 | Aargau | „ 441,746. 70 |
| Glarus | „ 60,596. 50 | Thurgau | „ 231,730. 40 |
| Zug | „ 58,629. 60 | Tessin | „ 266,787. 80 |
| Freiburg | „ 243,395. 80 | Waadt | „ 572,726. 60 |
| Solothurn | „ 245,085. 60 | Wallis | „ 232,486. 90 |
| Baselstadt | „ 263,211. — | Neuenburg | „ 211,741. 80 |
| Baselland | „ 157,717. 50 | Genf | „ 292,328. 60 |
| Übertrag | Fr. 3,780,091. 10 | Übertrag | Fr. 6,931,068. 30 |

X. Anträge.

Wir schliessen unsern Bericht mit dem Antrage:

„Es sei der Geschäftsführung und der Rechnung der Alkoholverwaltung für 1931 durch Annahme des nachstehenden Bundesbeschlusentwurfes die Genehmigung zu erteilen.“

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 29. Februar 1932.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Motta.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

über

**die Genehmigung der Geschäftsführung und der Rechnung der
Alkoholverwaltung für das Jahr 1931.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht des Berichtes des Bundesrates vom 29. Februar 1932,
beschliesst:

Einziges Artikel.

Die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung für
das Jahr 1931 werden genehmigt.



Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Geschäftsführung und die Rechnung der Alkoholverwaltung für 1931. (Vom 29. Februar 1932.)

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1932 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 09 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | 2801 |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 02.03.1932 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 525-551 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 031 606 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.